

SAND IM SCHUTZ

„Das Wandern ist des Müllers Lust“ heißt es so schön in einem bekannten Kinderlied. Viele Menschen gehen gerne auf Wanderschaft. Vielleicht wandern eure Eltern oder eure Großeltern gerne und vielleicht seid auch ihr selbst schon richtige Wanderprofis. Doch habt ihr schon einmal davon gehört, dass auch Dünen wandern können? Ganz genau: Auch große und kleine Sandberge gehen auf Wanderschaft. Man spricht dann von so genannten Wanderdünen.

Die Dünen, die ihr hier im Naturschutzgebiet Voßberge seht, wurden wahrscheinlich vor mehr als 10.000 Jahren aufgeweht. Denn so mild wie heute war es hier nicht immer. Zum Ende der Weichsel-Kaltzeit wehten hier raue Winde und es war sehr, sehr kalt. Eine einfache Windjacke hätte damals sicher nicht ausgereicht, um euch warm zu halten. Da es hier damals kaum Bäume gab, konnte der starke Wind den ganzen Sand ungehindert fortwehen. Je mehr Wind es gab, umso weiter sind die Dünen also gewandert.

„Aber heute gibt es hier doch viele Bäume“, denkt ihr euch jetzt vielleicht. Ihr habt Recht! Im Laufe der Jahre wurde das Dünengebiet wieder von Bäumen besiedelt. Heute hat es der feine Sand ziemlich schwer, sich fortzubewegen. Das Grünland, das ihr hier vorfindet, heißt Sandmagerrasen und ist besonders nährstoffarm. Das macht es zu einem wichtigen Lebensraum für Pflanzen und Tiere, die Wärme und Trockenheit lieben. Hier wachsen etwa Sandthymian und Silbergras und Seidenbienen und Hosenbienen summen um die Wette. Viele Lebewesen, die hier leben, sind gefährdet und stehen unter Naturschutz. Deshalb denkt daran: Lasst hier bitte keinen Müll liegen!

Kinderwagen



Bollerwagen



Jahreszeiten



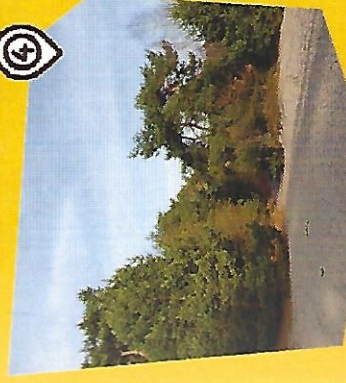
1



2



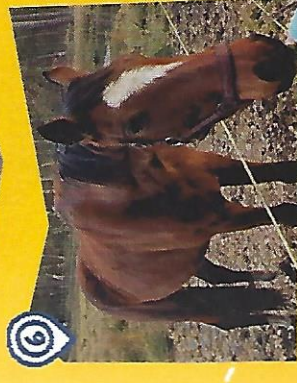
4



5



6



3

